

Zulassungsarbeit Sport

Beitrag von „Rosi“ vom 30. September 2005 00:23

Hallo ihr alle,

ich habe mich für meine Zulassungsarbeit im Fach Sport entschieden. Mein Thema: "Attraktivere Lehrangebote in der Leichtathletik für die Mädchen in der 5./6. Klasse Hauptschule".

Hab mir überlegt, dass ich ja als Einleitung was über die Entwicklung des Schulsports speziell der Leichtathletik in der Schule schreiben könnte. das Problem ist nur, dass die Literatur dazu ziemlich rar ist!

Kennt ihr vielleicht Bücher, die mir dabei weiter helfen könnten? 😞

Vielen dank schon mal!

Liebe Grüße

Rosi

Beitrag von „neleabels“ vom 30. September 2005 09:57

Zitat

Rosi schrieb am 29.09.2005 23:23:

Hallo ihr alle,

ich habe mich für meine Zulassungsarbeit im Fach Sport entschieden. Mein Thema: "Attraktivere Lehrangebote in der Leichtathletik für die Mädchen in der 5./6. Klasse Hauptschule".

Hab mir überlegt, dass ich ja als Einleitung was über die Entwicklung des Schulsports speziell der Leichtathletik in der Schule schreiben könnte. das Problem ist nur, dass die Literatur dazu ziemlich rar ist!

Kennt ihr vielleicht Bücher, die mir dabei weiter helfen könnten?

Es wäre wahrscheinlich sinnvoll, die historisch Entwicklung der Rechtsvorschriften und Lehrpläne des Faches Sport in Bayern einzusehen - dazu schaut man sich am besten die Lehrpläne selbst an. Eure Uni-Bibliothek hat darüber hinaus sicher sportpädagogische Zeitschriften bis anno dunnemals. Die solltest du dir auch ansehen. Wenn du keine

Sekundärliteratur hast, musst du eben ad fontes.

Nele

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 11:55

Hi Rosi!

Hier stichpunktartig die Stationen der Geschichte der Sportpädagogik:

- Rousseau --> freie, natürliche Bewegung, Eigenwert der Entwicklungsphase Kindheit, Individualerziehung
- Philanthropen (Gutsmuths, Basedow, Salzmann,...) --> reglementierte Bewegung, Kindheit als Vorbereitung auf das (staatsbürgerliche) Erwachsenenleben, Leibesübungen zum Erwerb lebenspraktischer Fertigkeiten, institutionelle Erziehung
- Elementargymnastik von Pestalozzi
- Deutsche Turnbewegung nach Jahn
- **- Preußische Schulturnen nach Spiess** (ab hier beginnt der Schulsport)
- reformpädagogische Leibeserziehung
- politische Leibeserziehung im Nationalsozialismus und die Körpererziehung in der DDR
- bildungstheoretische Leibeserziehung und das Sportcurriculum in der BRD

Nachzulesen bei Prohl, R.: Grundriß der Sportpädagogik. Wiebelsheim 1999, S.25-91

Vielleicht helfen Dir die Stichworte weiter!? Weitere Literatur zur Geschichte der Leibesübungen:

- Krüger, M.: Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Bd. 2. Schorndorf 1999.
- Ueberhorst, H.: Geschichte der Leibesübungen 3, Bd. 2 + 3

Ist halt die Frage, wie weit Du ausholen willst, wie umfangreich die Arbeit werden soll etc. Das erste Mal Sport in der Schule gab es - wie oben erwähnt - unter Adolf Spiess.

Allerdings wäre es wahrscheinlich wichtiger, gezielt zur Geschichte der Leichtathletik was zu schreiben. Ich muß nochmal meine Bestände durchforsten, ob ich noch was finde. Im Moment erstmal so viel.

Viel Erfolg!!

PS.: Schönes Thema, mag Leichtathletik 😊

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 12:02

Ich habe im OPAC unter dem Stichwort "Geschichte der Leichtathletik" noch einiges gefunden:

- Bernett, H.: Leichtathletik im geschichtlichen Wandel. Schorndorf 1987.
- Schafrik, J.: Geschichte der Leichtathletik in Deutschland bis 1945. Sportverlag 1976.
- Schafrik, J.: Geschichte der Leichtathletik in der DDR bis 1975. Sportverlag 1976.
- Schütte, U.: Historische Leichtathletik für die Schule: Aspekte einer problemorientierten Entwicklungsgeschichte der Sportart Leichtathletik als didaktische Entscheidungshilfe für ihre Umsetzung in den Schulsport. Lang 1995.

Guck doch mal bei Euch im OPAC, da gibt es die oder ähnliche bestimmt auch.

Beitrag von „Rosi“ vom 30. September 2005 13:33

Hallo Quesera,

erstmal danke für die Bemühungen, find ich echt voll lieb! 😊

Also den Bernett hab ich und der ist auch momentan meine Hauptquelle. Das Problem ist nur, dass er ja auch nicht so aktuell ist. Genau das gleiche Problem ist bei den Büchern von Schafrik. Gut klingt das Buch von Schütte, das muss ich unbedingt suchen. Habs gar schon mal bei google eingegeben, aber der spuckt nix gescheites dazu aus.

Kennst du vielleicht noch Bücher speziell über die Entwicklung der Schulleichtathletik im Fach Sport?

Daaaaaaaaaaaaanke! 😊

Rosi

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 14:01

Hi Rosi!

Das Buch von Schütte gibt es noch hier:

http://www.amazon.de/exec/obidos/tg/detail/offer-listing/-/3631483368/new/ref=sdp_new_b/028-9244474-4022910?tag=lf-21 [Anzeige]

Kostet aber satte 56 € - puh.

Hm, ist es in Eurer Bibliothek nicht vorhanden?

Sorry, mit einem Buch über die Entwicklung der Schulleichtathletik kann ich leider nicht dienen. Habe nur noch diese Werke gefunden. Weiß allerdings nicht, ob da was Passendes drinsteht.

- Joch, W./Wohlgefahr, K. (Hrsg.): Leichtathletik im Spannungsfeld von Tradition und Wandel: Symposien der Dvs-Kommission Leichtathletik vom 20. - 22.4.1993 in Schierke/Harz, vom 18. - 19.5.1995 in Wiehe und vom 20. - 22.11.1996 in Bad Blankenburg. Czwalina 1997.

- Murer, K.: Sportspezifische Unterrichtskonzeptionen: Entwicklung, Durchführung, Evaluation konkretisiert am Beispiel "Leichtathletik in der Schule". ? 1988.

Wenn mir noch was einfällt, melde ich mich.

Viele Grüße,

Quesera

Beitrag von „Rosi“ vom 30. September 2005 14:22

Hallo Quesera,

unsere Unibib hat das Buch natürlich nicht..... 😡 typisch!!!!

Bei amazon hab ich´s auch gefunden, aber der Preis ist ganz schön happig dafür, dass ich nicht weiß, ob das das ist, was ich mir vorstelle, aber ich suche weiter.....

Dank´dir für deine Hilfe!

Rosi

Beitrag von „das_kaddl“ vom 30. September 2005 15:29

Zitat

Rosi schrieb am 30.09.2005 13:22:

Hallo Quesera,

unsere Unibib hat das Buch natürlich nicht..... 😡 typisch!!!!

Hallo Rosi,

du kannst das Buch doch bestimmt über die Fernleihe deiner Bibliothek bestellen. Oder du fährst in eine Stadt mit einer grösseren Unibib, holst dir dort als Externe einen Ausweis und leihst die Bücher dort direkt aus. Für meine Diplomarbeit bin ich von Erfurt nach Erlangen gefahren, weil die in ER zu meinem Thema einfach alles hatten. Fernleihe wäre da teurer gekommen als das Zugticket und das Zurücksenden per Post.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Rosi“ vom 30. September 2005 15:33

Hallo Kaddl,

geht das denn so einfach, dass ich da nen Ausweis für die Unibib bekomme, wenn ich da nicht studiere?

Grüße Rosi

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 15:44

Bin zwar nicht Kaddl, sondern schon wieder Quesera 😄 ,

aber in Ffm kann (oder konnte) man z.B. auch als Nicht-Frankfurter-Student einen Ausweis bekommen und ausleihen. Genau das habe ich gemacht, da Ffm für mich von zu Hause näher ist als mein Studienort.

In Ffm gibt es das Buch. Ich könnte es ausleihen, weiß nur nicht, ob das was bringt. Bin auch gerade im Prüfungsstreß, aber die bayrische Grenze ist zumindest net weit von hier. Wo wohnst Du denn in Bayern? Schick doch mal einen PN!

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 15:50

PS.: Wenn es das Buch bei Euch nicht in der Unibib. gibt, dann vielleicht in der Sportbib.?! Oder besitzt Ihr so was nicht? Wäre dann wahrscheinlich nur Präsenzbestand, aber immerhin.

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 19:20

Rosi,

was mir noch eingefallen ist: Du könntest mal an den DLV schreiben: <http://www.leichtathletik.de>. Hier ist z.B. ein Kontaktformular: <http://leichtathletik.de/dokumente/kont...redaktion.htm>. Die sind recht fit und haben mir, als ich mal was wollte, schnell geantwortet. Unter dem Link (<http://leichtathletik.de/dokumente/dlv/...ionen/index.asp>) sind auch ein paar Bücher aufgeführt, vor allem die letzten beiden könnten vielleicht interessant sein!? Nichts zur Geschichte, aber was zu Kinderleichtathletik und Leichtathletik in der Schule allgemein.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 30. September 2005 19:43

Zitat

Rosi schrieb am 30.09.2005 14:33:

Hallo Kaddl,
geht das denn so einfach, dass ich da nen Ausweis für die Unibib bekomme, wenn ich da nicht studiere?

Grüße Rosi

In Erlangen ging's - ich vermute, dass jede Unibib auch nicht-studentische Leser zulässt. In meinem Fall war's so, dass ich 2 Tage in Erlangen war (dabei noch Bekannte besucht habe), am ersten habe ich mir den Ausweis geholt und den OPAC etc. durchwühlt und bestellt, am zweiten Tag die bestellten Sachen abgeholt und mich hinterm Kopierer (Kopieren der bestellten Zeitschriften-Aufsätze) verschanzt.

Warum soll das nicht gehen? Ruf doch vorher mal an, die Tel-Nummern stehen auf den Websites der Bibliotheken.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Rosi“ vom 30. September 2005 22:24

Hallo Quesera,

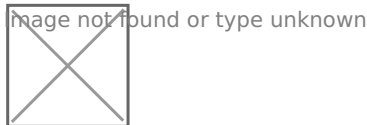
hab mir jetzte das Buch bei Amazon bestellt....-damit man weiß für was man nebenbei noch arbeitet!

Hab vorher in der Unibuchhandlung angerufen und es zur Ansicht bestellt, kurz drauf hat dann die nette Dame angerufen und gemeint, dass das Buch nichtmehr lieferbar ist und auch nichtmehr sein wird! TOLL!

Ich hoffe mal ganz fest, dass das Buch zu gebrauchen ist. Danke für den Tipp DLV. Das vorletzte Buch von Katzenbognner hab ich schon, aber ich werde die mal kontaktieren, ob sie vielleicht ein paar Infos haben usw!

Vielen vielen Dank für deine Hilfe!

Wünsch dir noch ganz viel Erfolg bei den Prüfugen, aber da du ja schon nen Platz hast, gehen die Prüfungen bestimmt noch viel leichter von der Hand!



Liebe Grüße

Rosi

Beitrag von „Quesera“ vom 30. September 2005 22:59

Oha!! Dann hoffe ich, daß das Buch was taugt, sonst *indeckunggeh 😊

56 € wären mir ja definitiv zu viel gewesen. War da eher von der geizigen Sorte.:) Hab mir sogar für meine Examensarbeit nur ein (!) Buch für wenige Euro gekauft (noch dazu bei ebay). Alles, was ich später mal wirklich brauche, kaufe ich mir dann. 😊

Was genau ist eigentlich in Bayern die Zulassungsarbeit? Gab es bei uns auch, aber das war nur eine normale Huarbeit in einem Seminar.

Berichte mal von dem Buch, wenn es da ist! 😊

Viel Erfolg mit der Arbeit!!

Beitrag von „Rosi“ vom 1. Oktober 2005 12:26

Hallo Quesera,

in Bayern ist die Zulassungsarbeit eine Arbeit die benotet wird und das Bestehen Voraussetzung ist um zum schriftlich und mündlichem Examen zugelassen zu werden. Sie zählt auch (icg glaub so in etwa 1/4 zur Anstellungsnote dazu) Daher schreibt man sie erst am Schluss (ich z.B. im 6. Semester). Das Fach kann man sich raussuchen, muss aber mit dem jeweiligen Prof. reden, ob er die Aufsicht über die Arbeit übernimmt. Der einzige Unterschied, der mir jetzt noch zur "normalen" Seminar- bzw. Hausarbeit einfällt, ist die Länge! Die Zulassungsarbeit sollte so ne Länge von 80- 120 Seiten haben und die Hausarbeiten je immer in der Regel so um die 20 Seiten!

Gibt es sowas bei euch dann nicht?

Wie setzen sich bei euch die Noten zuzsammen?

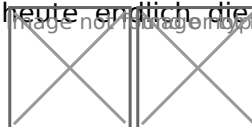
Liebe Grüße

Rosi

Beitrag von „Quesera“ vom 1. Oktober 2005 16:00

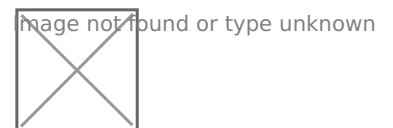
Ah ok, das ist dann bei uns die Examensarbeit. Also der letzte große Akt vor den Prüfungen. Bei uns zählt die Arbeit 4/17 der Gesamtnote (Erstes Staatsexamen).

Muß mich wieder ans Lernen machen. Hab heute endlich die Termine für die mündlichen



bekommen. Sind alle schon recht bald - hilfee

Beitrag von „Rosi“ vom 1. Oktober 2005 16:05



Ich drück dir auf jeden Fall ganz fest die Daumen, wenns vorbei ist dann ...

Toi, Toi, Toi....

Beitrag von „indidi“ vom 1. Oktober 2005 22:40

[Rosi](#),

ich kenn das auch, dass man sich an der Unibibliothek einen Ausweis ausstellen lassen kann, auch wenn man dort nicht studiert. (Weiß das definitiv von Regensburg.)
Sonst könnten sich ja Referendare oder Lehrer dort nix mehr ausleihen.